

Indien: Blockaden gegen Unionsstaat

Neu-Delhi. Die Unruhen wegen der Gründung eines weiteren Unionsstaates in Indien dauern an. Fast 400 Studenten blockierten am Wochenende eine Autobahn, Läden, Unternehmen und Schulen in mehreren Großstädten. Mehrere hundert Menschen, darunter viele Studenten, gingen in den Hungerstreik, um gegen die Auflösung des Unionsstaates Andhra Pradesh zu protestieren.

Die Regierung in Neu-Delhi hatte am Mittwoch beschlossen, die im Norden von Andhra Pradesh gelegene Region Telangana zum 29. Unionsstaat zu machen. Sie beugte sich damit unter anderem den Forderungen des Politikers K. Chandrasekhara Rao, der für die Aufwertung von Telangana in den Hungerstreik getreten war. Aus Protest gegen die Entscheidung der Regierung erklärten mehr als 130 Abgeordnete des Parlaments ihren Austritt aus der Kongreßpartei.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/136250.indien-blockaden-gegen-unionsstaat.html>